

WOLFGANG WEGENER UND SEINE GRAUEN SCHNAUZEN

Alle unsere grauen Schnauzen haben nach getaner Arbeit eine würdige Gedenkstätte bei uns im Garten gefunden. Dabei fing im Jahre 1971 alles ganz harmlos an. Unser erster Schäferhund, unser „Asso“, sollte nur ein bisschen unser Grundstück bewachen.

Mit der Anschaffung unseres zweiten Deutschen Schäferhundes, Mit „Mughtar“ (Arco vom Eiswerder Eiland) im Jahre 1985 nahm das „Schicksal“ seinen Lauf. Wir (meine Frau und ich) wurden Mitglieder in der großen SV-Familie.

Unser dritter Vierbeiner, unser Cäsar vom Bolleplatz - genannt „Rushdy“ - war der erste Deutsche Schäferhund, der nach der Öffnung der Mauer ganz offiziell im Dezember 1989 als acht Wochen alter Welpen von Ost nach Westberlin gezogen ist. Viele Urkunden und Pokale erinnern an erfolgreich abgelegte SV-Prüfungen.

Als weitere Deutsche Schäferhunde begleiteten uns Clint vom dunklen Zwinger, Tyson von den schwarzen Seeperlen (angekört auf Lebenszeit) und Luigi vom Elsenser See. Alle diese Hunde haben das Ausbildungskennzeichen SchH3 erreicht, einige von ihnen haben sogar die FH1- und FH2-Prüfung erfolgreich abgelegt. Nicht unerwähnt lassen möchte ich meinen Timmy von Karthago, der aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport mehr betreiben konnte. Er hatte bis zu seinem Ableben ein liebevolles Zuhause bei einem Freund ganz in unserer Nähe gehabt. Auch mein Deutscher Schäferhund Anton von Nela war für kurze Zeit Gast bei uns und fand seine neue Heimat in Baden-Württemberg.

Abschließend möchte ich nur noch sagen: Jungs - ihr alle habt mir viel Freude bereitet! In Gedanken streichele ich euch allen über euer schönes weiches Haar.

Meine ganze Aufmerksamkeit richtet sich jetzt auf meinen Deutschen Schäferhund Joe vom Hexenkeller, bekannt unter dem Rufnamen „Tareg“.

Wolfgang Wegener
Inhaber des Hundeführersport-
abzeichens in Gold,
OG Berlin-Hermsdorf-Waid-
mannslust.

